

Ein würdiges Fest in traditionellem Rahmen

Autor(en): **Bono, Heidi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **78 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714060>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein würdiges Fest intraditionellem Rahmen

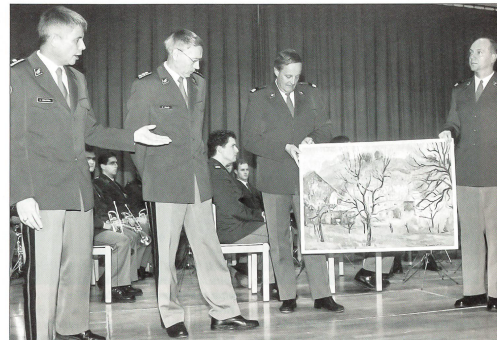
Prominenz aus Politik & Armee waren erschienen

In Anwesenheit von Bundesrat Samuel Schmid und weiterer Prominenz aus Politik und Armee wurde am Freitag, 29. November 2002, im Kloster Muri AG im Rahmen einer eindrucksvollen Feier der Kommandant des Feldarmekorps 2 (FAK 2), Korpskommandant Rudolf Zoller, verabschiedet.

Der VBS-Chef Samuel Schmid würdigt die Arbeit von Rudolf Zoller. Er habe Tausende Armeemitglieder durch seine ruhige Art, seine Sachlichkeit, Gradlinigkeit und Fürsorge für die ihm unterstellten Truppen geprägt. Besonders rechnet er ihm sein Engagement für die Kaderngewinnung an. Als persönliches Geschenk des Bundesrates übergab der Departementsvorsteher dem Demissionär eine Bärenfigur. Mit trafen Worten schmückte Schmid die Symbolik der Gabe aus: «Wer meine, der Bär aus Bern sei weniger gefährlich als ein Leu, täusche sich.» (Ob sich das wohl als «Züri-Leu» deuten lässt? Rudolf Zoller bedankte sich in seinem Schlusswort bei all jenen, die die nötige Einsicht in die Notwendigkeit der Armee und somit dem Land gedient hätten. «Wir dürfen unser schmerzliches Empfinden über die Auflösung unseres Korps unverhohlen eingestehen und trotzdem mit Überzeugung hinter der neuen Armee XXI stehen.» Die Zukunft dürfe mit Optimismus angegangen werden. Heidi Boro



Ein historischer Moment: Der abtretende KKdt Rudolf Zoller übergibt die Standarte an Divisionär Eugen Holmeister.



Das Geschenk der Stabsangehörigen: ein Bild des Aargauer Malers Kurt Hediger.



Der geschnitzte Bär aus Bern, überreicht von Bundesrat Samuel Schmid.



Aargauer Landammann Ernst Hasler und Bundesrat Samuel Schmid in gelöstem Gespräch mit dem Korpskommandanten.



Im Gespräch: KKdt a D Kurt Portmann, ehemals FAK 2, und KKdt Hans-Ulrich Scherrer, Generalstabschef.



Beim Apéro: das Ehepaar Marlies und Rudolf Zoller.

Korpskommandant Rudolf Zoller spricht zum Abschied.



Sie lauschen gespannt: (von links) Solothurns Militärdirektor Thomas Wälter, Marlies Zoller, Bundesrat Samuel Schmid. Im Hintergrund Divisionär Rudolf Witzig.



Nationalrat Dr. Guido Zäch, Mitglied Sicherheitspolitische Kommission, im Gespräch mit Landammann Ernst Hasler, Militärdirektor des Kantons Aargau.